

Die Ybbstalbahn

Club 598 – Information 1/2026

3. März 2026

Einladung
zur 53. Generalversammlung
am Samstag, dem 21. März 2026 ab 14,00 Uhr
„Theater Café“ (Foyer Plenkersaal)
Plenkerstraße 8a, 3340 Waidhofen/Ybbs

Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Gedenkminute**
3. **Bericht des Obmannes**
4. **Kassabericht, Rechnungsabschluss und Entlastung der Kassierin**
5. **Beschluss über die geplanten Tätigkeiten für 2026**
6. **Jahresvoranschlag für das Jahr 2026**
7. **„Regionsprojekt Ybbstalbahn 2019 – 2023“**
8. **Schauwerkstätte Waidhofen Lokalbahn**
9. **Anträge**
10. **Allfälliges**

Anträge zur Tagesordnung, welche die Satzungen betreffen, erwarten wir bis eine Woche vor Beginn der Generalversammlung. Alle weiteren Anträge erbitten wir bis eine Stunde vor Beginn der Versammlung.

Der Schriftführer
Gottfried Lettner e. h.

Der Obmann
Ing. Siegfried Nykodem e. h.

Sehr geschätzte Mitglieder!

Sie alle sind zur Generalversammlung herzlichst eingeladen. Die Vorstandsmitglieder geben ihre Tätigkeitsberichte über das abgelaufene Vereinsjahr und eine Vorschau für das bereits begonnene Jahr. Zeigen Sie Ihr Interesse am Vereinsgeschehen durch Ihr Kommen!

Um den Statuten gerecht zu werden, beachten Sie bitte unsere Vorankündigung der Einladung in der Clubinfo 2/2025.

Zum Abschluss: auf Wunsch gemeinsame Besichtigung der Schauwerkstätte am Lokalbahn

Die Yv.2 im Blickpunkt der technischen Entwicklung

Der rasante technische Fortschritt im Bau von Dampflokomotiven ist derart unwahrscheinlich schnell in einem Zeitraum von rund 100 Jahren vor sich gegangen, dass es Wert ist, unsere Yv.2 in diese Historie einzureihen.

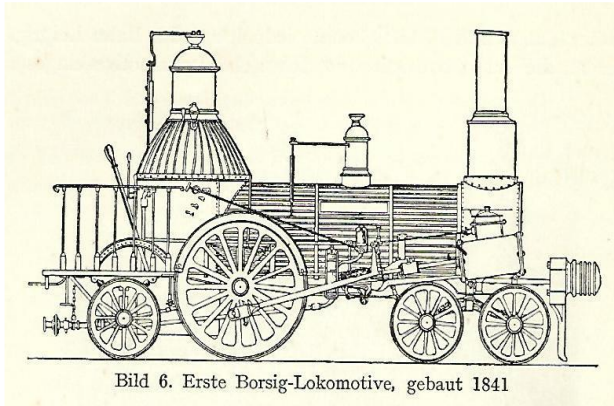


Bild 6. Erste Borsig-Lokomotive, gebaut 1841

Der geniale englische Lokomotivenbauer George Stephenson, geboren 1781, konnte mit seiner „Rocket“ 1829 bei einem Wettbewerb alle Bedingungen erfüllen. Kurzgefasst: Seine Maschine wies bereits alle Hauptmerkmale einer modernen Dampflokomotive auf, wie wasserumspülte Feuerbüchse, Langkessel mit Heizohren, Rauchkammer mit Blasrohr und den Kurbelantrieb usw.

Dieser Wettlauf war der Beginn des Siegeszuges der Eisenbahn, aber zugleich auch der Auftakt zur Konstruktion und dem Bau von unzähligen Lokomotivtypen.

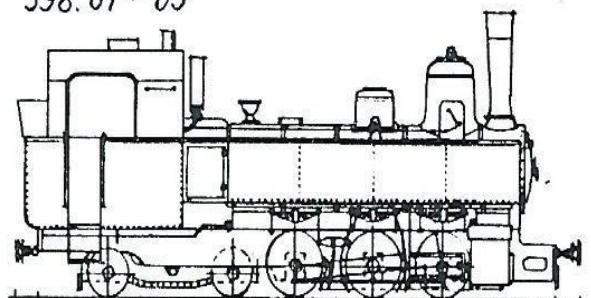
Überspringen wir die Zeit und betrachten wir die Entwicklung in Österreich. So kommen wir zu einem absoluten Höhepunkt des Lokomotivenbaues. Karl Gölsdorf, am 8. Juni 1861 in Wien geboren, schuf mit seinem Ideenreichtum auf geniale, bahnbrechende Weise Dampflokomotiven, die auf der ganzen Welt als vorbildlich galten. Er war der Schöpfer aller Lokomotivtypen der k. k. Staatsbahnen zwischen 1893 bis 1916 und hatte auch mit unserer Lok zu tun.

Die formschöne Gestalt unserer Yv.2 geht auf Gölsdorf zurück, auch der Kessel ist leistungsmäßig gut proportioniert, ebenso ist der größere Rost für eine gute Dampferzeugung von Vorteil. Eine Schmalspurlokomotive, die sich über Jahrzehnte im Fahrbetrieb auf der Ybbstalbahn bewährt hatte. Gebaut wurde die Yv.2 im Jahr 1896, zu einer Zeit, da es den Begriff Nebenbahnen noch nicht gab, sondern mit höchster Wertschätzung sprach man von Haupt- und Lokalbahnen.

Ohne Ahnung, was alles hinter dieser Lokomotive steckt, fuhren wir in einer kleinen Delegation im Sommer 1973 nach Obergrafendorf, um dort aus den schrottreifen Lokomotiven etwas auszusuchen, was für eventuelle Tourismusfahrten auf der Ybbstalbahn zu verwenden wäre. Die kleine Gruppe, die sei festgehalten, war: Karl Piaty sen., Lothar Bieber, Franz Schwaiger und Siegfried Nykodem. Und ihre Wahl fiel auf zwei Lokomotiven: Yv.2 und Yv.3.

Vor gut 50 Jahren gab es im Zusammenhang von Lokomotiven und Eisenbahnen noch nicht den Begriff von Kulturgut. Es begann damit aber die Rekonstruktion unserer Yv.2, eines für unsere Region so außergewöhnlichen Denkmals, welches mit Blick auf den Bau von Lokomotiven in der Vergangenheit enorme Leuchtkraft hat

598.01 - 03



und an ein Genie wie Karl Gölsdorf erinnert.

Technisches Museum Wien:

„200 Jahre Eisenbahn - Im Bann der Bahn“

Eine besondere Ausstellung, die wir mit Bezug auf unsere Tätigkeit als Eisenbahnverein mit großem Interesse gerne besuchen.

Die Eisenbahn: Transportmittel und Traummaschine. Kein anderes öffentliches Verkehrsmittel kann den Auf- und Umbruch unserer Gesellschaft so erzählen wie der Gigant auf Schienen. Sie fasziniert Groß und Klein, weckt Träume und Sehnsüchte. Im Laufe der Geschichte hat sie Arbeits- und Lebenswelten verändert, unser Konsumverhalten beeinflusst und war nicht zuletzt auch verantwortlich für die Erfindung der exakten Zeitmessung, wie wir sie heute kennen.

Der Werbetext des Museums sagt alles: Geschichte der Eisenbahn auf tolle Art und Weise einen ganzen Tag lang erleben. Anreise und Heimfahrt mit dem Zug,

Fahrkarte Hin u. Zurück und Straßenbahn bitte selbst besorgen! Eintritt Museum: € 18,-

FAHRT am SONNTAG dem 12. ARIL 2026, ABFAHRT WAIDHOFEN Hbf.: 8,30 Uhr

Wir freuen uns über viele Teilnehmer! Anmeldung unter Tel. Nr.: 0664/5222455

Dank und Bitte der Kassierin!

Mit großer Freude und auch mit etwas Stolz dürfen wir auf die doch beachtlichen Leistungen unseres Vereines in der letzten Zeit zurückblicken. Nachdem die Professionisten ihre Arbeiten getan hatten, lag es an uns, die Schauwerkstätte zu vervollkommen.

Wenn man heute in die Werkstätte schaut, dann kann man sich nur wundern. Die Gleisanlage, der gediegene Holzstöckelboden, die im alten Stile nachgebauten Fenster und die vor dem Gebäude bereits verlegten Gleise, alles zusammen eine beachtliche Leistung ehrenamtlicher Tätigkeit.

Das alles ließ sich bewerkstelligen. Aber bei aller Freude und Zuversicht haben wir als Verein ein Riesenproblem und große Sorgen. Trotz der Unterstützung durch die öffentliche Hand haben wir noch Schulden bei unseren Sponsoren zu begleichen. Bitte helfen Sie als Mitglieder zusätzlich zum Jahresbeitrag von € 10,- auch mit kleinen Mehrbeträgen, dieses Manko im Laufe der nächsten Jahre zu beheben. Dafür darf ich als Kassierin allerherzlichst an dieser Stelle bitten und danken!

Mit dem Verkauf von Bausteinen erbitten wir zusätzlich die Mithilfe der Allgemeinheit. Erinnern doch unsere Sammelobjekte an die großartigen Leistungen unserer Vorfahren!

Ein Besuch unserer Schauwerkstätte ist jederzeit möglich! Wir bitten jedoch um vorherige telefonische Anmeldung! (Tel. Nr. 07442/57556)

Nochmals herzlichen Dank!

Elsa Zierlinger, Kassierin

Unsere Bankverbindungen:

Club 598 – Verein der Freunde der Ybbstalbahn
Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG
IBAN: AT19 2025 6034 0000 9050
BIC: SPSPAT21XXX

Club 598, Freunde der Ybbstalbahn
Raiffeisenbank Ybbstal
IBAN: AT11 3290 6000 0004 5989
BIC: RLNWATWWWHY

Für alle Interessierten!

Mit einigen Bildern wollen wir den aktuellen Stand unseres Ausbaues der Schauwerkstätte zeigen.



Wenn man die Tore an der Rück- und der Vorderseite öffnet, dann kann man sehr schön die durchgehenden Gleise sehen, auf denen in Zukunft zusätzlicher Platz für einige unserer historischen Fahrzeuge ist. Die verlängerten Gleisstücke ermöglichen ein Hin- und Herschieben während der Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten.



In der Halle wird nun schon gelagert. Auf beiden Bildern sind die neuen Kamine für unsere beiden Yv Lokomotiven zu sehen. Nach 130 Betriebsjahren sind neue Gußteile erforderlich. Im linken Bild ist liegend das Gußmodell ersichtlich.



Kaum vorstellbar: im Frühjahr 2024 hat das Gelände beim Lokalbahnhof noch so ausgesehen.

Die ehemaligen Gärten der Eisenbahner wurden mit der Zeit von Gestrüpp überwuchert. Nach der Rodung wurde im Herbst 2024 mit dem Bau unserer Werkstätte begonnen!

S.N.